

FIH- REGELÄNDERUNGEN Halle (Beginn Gültigkeit in der Schweiz ab 01.11.2006)

Torwart:

Ist ein Spieler eines Teams auf dem Feld, der die komplette Goalieausrüstung, auf alle Fälle aber mindestens einen Helm trägt und Torwartrechte hat

- 2.1 Ein Team besteht aus maximal 6 Spielern auf dem Feld
- 2.2 Jedes Team kann 1 Torwart, **oder** nur Feldspieler auf dem Feld haben.

Eine Mannschaft kann spielen mit:

einem **voll ausgerüsteten** Torwart mit Torwartrechten, seine Leibchenfarbe muss sich von den Farben beider Teams klar unterscheiden.

Als voll ausgerüstet gilt:

Wenn der Torwart die komplette Goalie-ausrüstung, auf alle Fälle aber Schienen und Kicker, sowie einen Helm trägt.

Handschuhe und Helm darf er nur als Schütze zur Ausführung eines 7-m ablegen.

Dieser Torwart darf nicht:

Ausserhalb der eigenen Spielhälfte spielen, es sei denn, er ist Schütze eines 7-m Balles.

- a) einem Torwart mit Torwartrechten, der **nur** einen üblichen **Torwarthelm** trägt, seine Leibchenfarbe muss sich von beiden Teams unterscheiden.

Diesem Torwart ist es nicht erlaubt:

Die übliche Goalieausrüstung für einen vollausgerüsteten Torwart wie Brustschutz, Ellbogen-Arm-Handschutz(=TW Handschuhe), Schiene und Kicker zu tragen.

Dieser Torwart darf nicht:

Ausserhalb der eigenen Spielhälfte spielen, solange er den Helm trägt.

Dieser Torwart kann:

Ausserhalb der eigene Spielhälfte spielen, wenn er vorher den Helm abgelegt hat.

Dieser Torwart muss:

Bei der Abwehr einer Strafecke, oder eines 7-m Balls einen Helm tragen

Dieser Torwart darf:

Bei Verletzung und Ausschluss nach Verhängung einer Strafecke wieder nur durch einen gleichartigen Torwart ausgetauscht werden. Nicht jedoch gegen einen komplett en Torwart.

- b) **nur Feldspielern**, bei denen kein Spieler Torwartrechte hat. Daher darf kein Spieler einen Helm tragen und ein anderes farbiges Leibchen.

Kein Feldspieler hat:

Bei der Abwehr einer Strafecke / 7-m Balles Torwartrechte.

Dieser Spieler darf:

Bei der Abwehr eines 7-m Balles nur eine Gesichtsmaske, aber keinen üblichen Torwarthelm tragen.

Der Austausch von Torhütern, die nur einen Torwarthelm tragen und Feldspielern, die Torhüter ersetzen, soll an der Mittellinie erfolgen.

Hierfür soll die Zeit nicht angehalten werden.

Sollte ein voll ausgerüsteter Torwart gegen einen Feldspieler oder gegen einen Torwart, der nur Torwarthelm trägt, ausgetauscht werden, so kann der der voll-

Ausgerüstete Torwart in der Nähe des eigenen Tores das Spielfeld verlassen und wieder betreten.

Der Spieler oder der Torwart, der nur einen Torwarthelm trägt, muss an der Mittellinie getauscht werden.

Hierfür muss die Zeit angehalten werden, und wieder freigeben, erst wenn der Austausch vollzogen ist.

ur voll ausgerüstete Goalie's dürfen in der Nähe des eigenen Tores ausgetauscht werden. Die Zeit anhalten wenn ein voll ausgerüsteter Goalie getauscht wird.

ollte ein Torwart ausserhalb der eigenen Spielhälfte spielen, so ist auf Freischlag gegen zu entscheiden.

uf keinen Fall STE,! da der Ball ja ausserhalb der eigenen Spthälfte war.

Spielt der Torwart absichtlich ausserhalb der eigenen Spielhälfte, um den gegnerischen Angriff zu unterbinden, so ist er mit einer Karte zu bestrafen.

Sollte eine Mannschaft, die nur mit 6 Feldspielern agiert, nach Verhängen eines 7-m Balles, nicht den voll ausgerüsteten Torwart einwechseln, so darf der Spieler, der im Tor steht, den Ball nur mit dem Schläger abwehren.

Alle Spieler der verteidigen Mannschaft müssen nach Verhängen einer Strafecke, neben dem Tor hinter der Torlinie stehen.

Sollte ein Team mit einem Torhüter spielen, so muss er ins Tor stehen bei der STE.

Es ist dem Torwart erlaubt mit seinen Händen, Armen oder anderen Körperteilen (also auch mit dem Handschuh) den Ball wegzuspielen.

Aber nicht weit wegschlagen, solange es sich um eine Abwehraktion handelt, und der Ball nicht gefährlich wird. Dies müsste dann mit einer STE bestraft werden.

Weiters darf der Goalie den Ball ablenken(auch über die eigene Grundlinie)

Die Distanz, wie weit der Ball weggesiegt werden darf ist nicht festgelegt. Dies muss an Hand der Spielsituation entschieden werden.

Sollte der Ball, wenn er in der Luft ist mit der Hand gespielt werden, so darf er nicht geschlagen werden.

Es ist Spielern verboten hinter den Toren vorbeizulaufen, oder sich ins gegnerische Tor zustellen.

Auslegung:

A) Sollte ein Angreifer hinter dem gegnerischen Tor vorbeilaufen, oder sich absichtlich ins Tor stellen, so ist auf Freischlag für die verteidigende Mannschaft zu entscheiden, und den Spieler zu verwarnen.

B) Sollte ein Spieler hinter dem eigenen Tor vorbeilaufen, so ist unter Anwendung der Vorteilregelung zu differenzieren, ob der Spieler ins Spiel eingreift, (ist mit 7-m Ball zu bestrafen.)oder nicht eingreift.(das Spiel weiterlaufen lassen und den betreffenden Spieler bei der nächsten Möglichkeit verwarnen.

Feldspieler dürfen **nur** bei der Abwehr **bis zur Beendigung** der STE oder des 7-m Balles Gesichtsmasken tragen. Ansonsten ist das Tragen von Gesichtsmasken verboten.

Auslegung:

Sollte der Verteidiger keine Möglichkeit haben nach Beendigung der STE die Maske abzulegen, darf er den Schusskreis nicht verlassen. Sollte er es trotzdem tun, so ist auf Freischlag am Kreis für die gegnerische Mannschaft zu entscheiden.

Gesichtsmasken:

Diese müssen auf der Aussenseite glatt sein und müssen dem Gesicht anliegen. Die bis her teilweise verwendeten Gitter von Torwarthelmen sind nicht erlaubt.

Bei der Abwehr eines Torschusses durch den Verteidiger mit dem Schläger über Schulterhöhe, darf sich der Schläger bewegen.

Wird der Ball durch dies Abwehr gefährlich, so ist auf STE zu entscheiden. Sollte der Ball aber absichtlich weg geschlagen werden, so ist auf 7-m Ball zu entscheiden.

Sollte ein Verteidiger einen Torschuss, der tatsächlich neben das Tor geht, mit dem Schläger über Schulterhöhe spielen, so ist auf STE zu entscheiden.

Es ist nur Spielern jenes Teams erlaubt hohe Bälle zu stoppen, die den Ball nicht hoch gespielt hat. Sollte Der Ball jedoch durch die Abwehr des Goalie's, durch einen Stangenschuss, oder durch die Seitenbande in der Luft sein, so dürfen Spieler beider Teams den Ball stoppen.